

Folgende Ergänzung zum durch den Gemeinderat abgelehnten Antrag der Gemeinderätin Evelyn Brämer auf Zurückstellung der Beschlussvorlage und Rücküberweisung in die Ausschüsse wird in das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.09.2016 nachrichtlich aufgenommen:

**TOP 21 Ertüchtigung der Schul-IT am Standort Grund- und Ganztagschule Barleben - STARK III Bildungsstandort Barleben Projekt integrierte Grundschule (P I)
Vorlage: BV-0052/2016**

Ich beantrage den TOP 21 auszusetzen, beziehungsweise uns Gemeinderäten folgenden Unterlagen, die nach meiner Meinung nach für eine verantwortliche Entscheidung unabdingbar sind, zur Verfügung zu stellen:

- Eine detaillierte Aufschlüsselung der geschätzten Kosten in Höhe von 150.000 Euro
- Eine Stellungnahme des Landesschulamtes bezüglich der vorgelegten Konzepte, die bestätigen, dass das Amt genau diese umfangreiche IT-Aufrüstung gefordert hat
- Eine abgespeckte, preiswertere Alternativvariante entsprechend der Mindestforderungen des Landesschulamtes vom 19.02.
- Eine Aufschlüsselung der Folgekosten (für Support, Wartung, Lizenzen und Weiterbildung etc.) für beide Varianten
- Eine Benennung der in die Beratung der Schulen einbezogenen Firmen. Das ist, hatte ich vorhin schon gesehen, zum Teil auch erfolgt, dass da die Firma Comex mit dabei war.
- Eine Darstellung woher, aus welcher Haushaltsposition die Eigenmittel beziehungsweise im schlimmsten Fall die kompletten 150.000 Euro kommen sollen, denn im HKK sind diese nicht enthalten.
- Eine Stellungnahme der Schule, dass das vorgelegte Konzept für eine lehrplangerechte Unterrichtsdurchführung zwingend erforderlich ist und dass die Schule unter dem Aspekt Gesundheitsvorsorge wie es unter Punkt 4.3.2.3 des Konzeptes heißt auf Gefahren hingewiesen wurde und diese in Kauf nimmt